



„Wie oft habe ich mir gesagt,
dass in einem Kinderherzen
viel mehr vorgeht, als es ahnen lässt.“

Albert Schweitzer

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche

Jeden Tag stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs einer besonderen Aufgabe: Sie begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Familien durchs Leben. Manchmal nur für kurze Zeit, häufig für viele Jahre – immer jedoch mit großem menschlichen Engagement.

Vielfältige Aufgaben

Besonderes Engagement hat 1957 auch die Gründung des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Waldenburg ermöglicht. Seither ist das Dorf gewachsen, die Aufgaben, welche Kinder und Familien uns stellen, sind vielfältiger geworden. Doch zunehmend stoßen staatliche Hilfen und öffentliche Leistungen an ihre Grenzen. Um diese Lücke zu schließen, braucht auch das Albert-Schweitzer-Kinderdorf engagierte Freunde und Förderer.

Die Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg hilft, die Qualität und Zuverlässigkeit der Kinderdorarbeit zu sichern. Damit wir Kindern und ihren Familien weiterhin zur Seite stehen können.



Sie möchten die Arbeit der Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg unterstützen?

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto:
Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG
Konto 1094009 • BLZ 62290110
IBAN: DE28 6229 0110 0001 0940 09
BIC: GENODES1SHA

Selbstverständlich beantworten wir gerne alle Ihre Fragen zur Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg.



Ihr Ansprechpartner:

Wolfgang Bartole
Mitglied des Stiftungsvorstandes

KINDERN
EINE POSITIVE
ZUKUNFT
BIETEN

Kontakt

Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg
Margarete-Gutöhrlein-Straße 21
74638 Waldenburg

Telefon: 0 79 42 / 91 80-0
Telefax: 0 79 42 / 91 80-50
E-Mail: info@albert-schweitzer-kinderdorf.de
Internet: www.albert-schweitzer-kinderdorf.de



Stiftung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Waldenburg



Stiftung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Waldenburg



Eine engagierte Frau schreibt Geschichte

Margarete Gutöhrlein aus Schwäbisch Hall will Ende der 1950er Jahre für schutzbedürftige Kinder ein Dorf bauen, das ihnen familiäre Geborgenheit gibt. Tief beeindruckt ist sie von der Ethik des berühmten Humanisten, Arztes und Theologen Albert Schweitzer. Sein Leitgedanke der Ehrfurcht vor dem Leben und seine gelebte Nächstenliebe werden Grundprinzipien der Kinderdorfarbeit. Margarete Gutöhrlein gewinnt Schweitzer als Pate und Namensgeber des neuen Albert-Schweitzer-Kinderdorfes.

Seit dem Bau der ersten Häuser sind über 500 Kinder in Waldenburg aufgewachsen. Das Kinderdorf folgt dem Prinzip der familiennahen Erziehung mit einem Kinderdorf-Elternpaar. Dahinter steht die Überzeugung, dass eine „Mutter“ und ein „Vater“ für die Entwicklung der aufgenommenen Kinder wichtig und förderlich sind. Heute bringt mindestens ein Elternteil eine sozial- oder heilpädagogische Ausbildung mit.

Das Kinderdorf war und ist in der Region Impulsgeber vieler neuer Hilfsangebote für Kinder und Familien.



Dem Ursprung verbunden - Offen für die Zukunft

Die Kinderdorffamilien sind das Herzstück des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes. Die Gesellschaft ändert sich - mit ihr ändern sich die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien. Ob Musikunterricht oder die Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen - moderne pädagogische Vielfalt ermöglicht die individuelle Förderung der aufgenommenen Kinder.

Eine eigene Wohngruppe bietet Mädchen mit Gewalterfahrung sicheren Rückhalt. Das Betreute Jugendwohnen bereitet junge Menschen auf ein selbstständiges Leben vor, Jugendreferate kümmern sich um die Jugendlichen in den Gemeinden. Der Kindergarten oder erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote stehen auch Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Waldenburg offen.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf engagiert sich auch in anderen Regionen der Welt für Kinder. Unter anderem besteht seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit einem rumänischen Kinderheim in Halmeu, Kreis Satu Mare. Hier leistet das Kinderdorf Hilfe zur Selbsthilfe und fördert die Entwicklung der betreuten Kinder.

Die Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Helfen Sie uns zu helfen

Dieses Ziel hat sich die gemeinnützige Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg gesetzt. Sie können Kindern und Familien helfen, indem Sie die Stiftung unterstützen. Es gibt viele Wege, dies zu tun, etwa durch:

- eine eigene Stiftung unter dem Dach der Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg. Ihr Stiftungsvermögen wird vom Geld der Dachstiftung getrennt verwaltet und nur gemäß Ihrer Satzung verwendet. Eine solche Stiftung ist ab einem Startkapital von 25.000 Euro möglich
- eine Zustiftung, bei der Ihr Beitrag in das Vermögen der Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg einfließt. Deren finanzielle Basis verbreitet sich dadurch dauerhaft
- eine Schenkung; deren Eckpunkte legen Sie in einem Schenkungsvertrag fest
- eine Spende in beliebiger Höhe, auch Zuwendung genannt
- eine testamentarische Verfügung, mit der Sie die Stiftung durch eine Erbschaft oder ein Vermächtnis stärken

Gerne geben wir Ihnen detaillierte Auskünfte und beraten Sie bei der Wahl der für Sie besten Möglichkeiten, Kinder und Familien nachhaltig und langfristig zu unterstützen.